

tionsmethoden, für die Schaffung neuer, hochproduktiver Arbeitsinstrumente und die Entwicklung moderner Werkstoffe. Im Sozialismus können die Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts für die Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen eingesetzt werden. Deshalb ist die Verbindung der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des sozialistischen Wirtschaftssystems eine unumstößliche Aufgabe. Die m. B. wächst planmäßig aus der des Sozialismus hervor. Sie wird sich von dieser durch ihren wissenschaftlich-technischen Inhalt, ihre Dimensionen und Strukturen, durch ihre Effektivität, durch Charakter und Inhalt der Arbeit, durch eine neue Qualität der Wechselbeziehungen von Ökonomie und Ökologie unterscheiden. In der Sowjetunion, dem ersten Land, das die —*■ *entwickelte sozialistische Gesellschaft* errichtet und vervollkommen, womit der schrittweise Übergang zum Kommunismus einhergehen wird, wird die m. B. unter Führung der KPdSU erfolgreich entwickelt. Die UdSSR steht am Anfang dieser langen geschichtlichen Etappe. Ihr Wirtschaftspotential hat sich bedeutend vergrößert. »Die siebziger Jahre waren eine Periode stabilen Wachstums der Schwerindustrie. Die Produktion von Produktionsmitteln ist im gleichen Umfang wie in den vorangegangenen zwanzig Jahren gestiegen. Die Erzeugung von Elektroenergie hat sich im Vergleich zu den sechziger Jahren verdoppelt.« (Breshnew, XXVI. Parteitag der KPdSU, S. 46.) Der Aufbau der m. B. ist auf die weitere Stärkung des Wirtschaftspotentials und die Erweiterung und grundlegende Erneuerung der Produktionsfonds gerichtet. Ausdruck der Anstrengungen zum Aufbau der m. B. ist das Investitionsvolumen. Es entwickelte sich wie folgt:

1966-1970	348 Md. Rubel
1971-1975	493 Md. Rubel
1976-1980	634 Md. Rubel
1981-1985	
(Plan)	711—730 Md. Rubel

Die Investitionstätigkeit ist mit der unterschiedenen technischen Rekonstruktion der Volkswirtschaft, der Überleitung der Wirtschaft auf einen intensiven Entwicklungsweg, der rationelleren Nutzung des Produktionspotentials, dem sparsamsten Umgang mit den Naturressourcen sowie der Verbesserung der Qualität der Arbeit verbunden. Dazu ist es, entsprechend den Beschlüssen der KPdSU, notwendig, bessere Proportionen in der gesellschaftlichen Produktion, einen höheren Zuwachs der Produktion und ihrer Effektivität zu sichern, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, den Bildungsstand und die Qualifikation der Werktätigen zu erhöhen, die Leitung, Planung und ökonomische Stimulierung der Produktion zu vervollkommen sowie die wissenschaftliche Arbeitsorganisation überall durchzusetzen. Die Schaffung der m. B. ist die Grundlage für die Lösung der ökonomischen, sozialen und kulturellen Aufgaben des kommunistischen Aufbaus, für die Entwicklung der Persönlichkeit, für den Sieg des —*■ *Kommunismus*.

materiell-technische Basis des Sozialismus: Gesamtheit der durch menschliche Arbeit geschaffenen gegenständlichen Existenz- und Entwicklungsbedingungen der Gesellschaft sowie die in den wirtschaftlichen Kreislauf einbezogenen natürlichen Ressourcen. Zur m. B. gehören die gegenständlichen Elemente der Produktivkräfte (d. h. die —*■ *Arbeitsmittel* und —*■ *Arbeitsgegenstände* sowie die technologischen Verfahren) und die materiell-technischen Grundlagen der nichtproduzierenden Bereiche. Die Qualität der m. B. wird wesentlich bestimmt